Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung

Bundesinformationszentrum
Landwirtschaft

Marktbericht

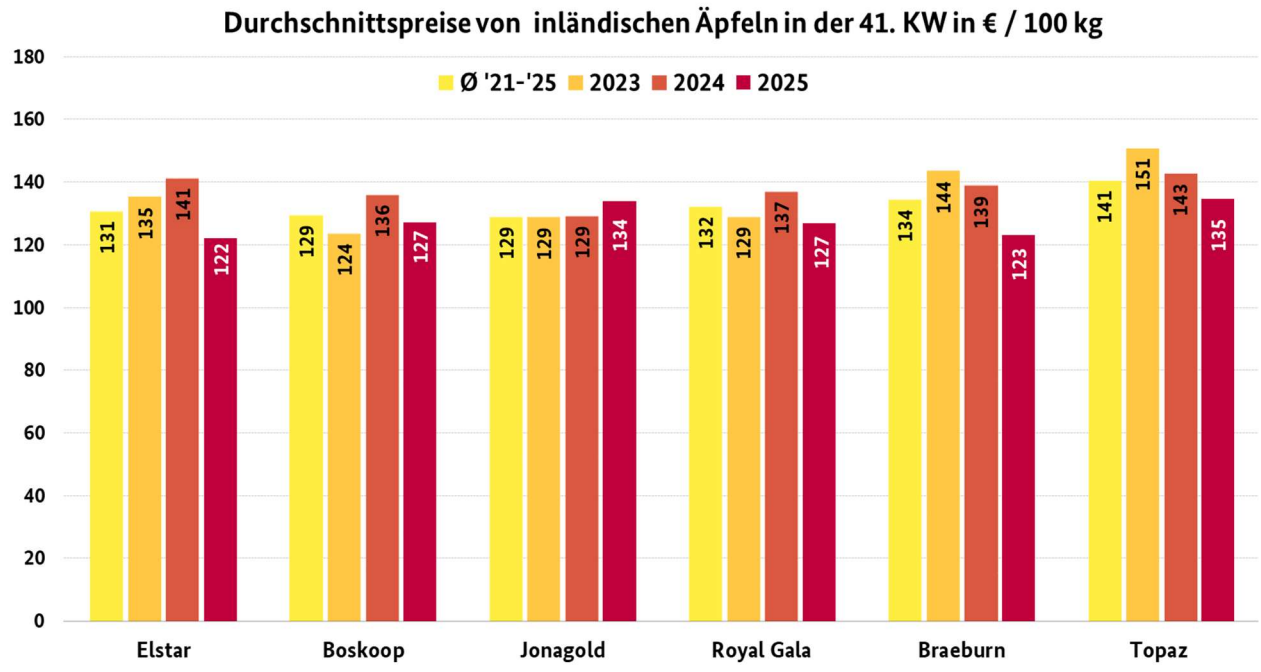
- OBST und GEMÜSE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, München und Berlin

KW 41/25 vom 15.10.2025 für den Zeitraum 06.10. – 10.10.2025

Äpfel

Das Sortiment fächerte sich weiter auf, die Anlieferungen gewannen nochmals an Kraft. Inländische Offerten dominierten dabei, allen voran standen Elstar, Boskoop und Jonagold bereit. Die Präsenz von Braeburn und Rubinette verstärkte sich nochmal, auch die Bedeutung von Pinova und Gala dehnte sich aus. Aus Italien kamen vornehmlich Golden Delicious und Royal Gala. Abladungen aus Frankreich, den Niederlanden und Polen ergänzten das europäische Angebot, ohne aber eine entscheidende Rolle zu spielen. Erste französische Jazz bereicherten die Warenpalette an verschiedenen Plätzen. Das herbstliche Wetter sorgte für eine freundliche Nachfrage. Infolge der ausgeweiteten Verfügbarkeit konnten die Händler Vergünstigungen dennoch nicht durchgängig vermeiden. Importe aus Übersee verloren an Relevanz: Chilenische, neuseeländische und südafrikanische Partien ließen hinsichtlich ihrer Qualität zwar keine Wünsche offen, ihr Umschlag verlief infolge der angewachsenen europäischen Konkurrenz zuweilen aber eher langsam.



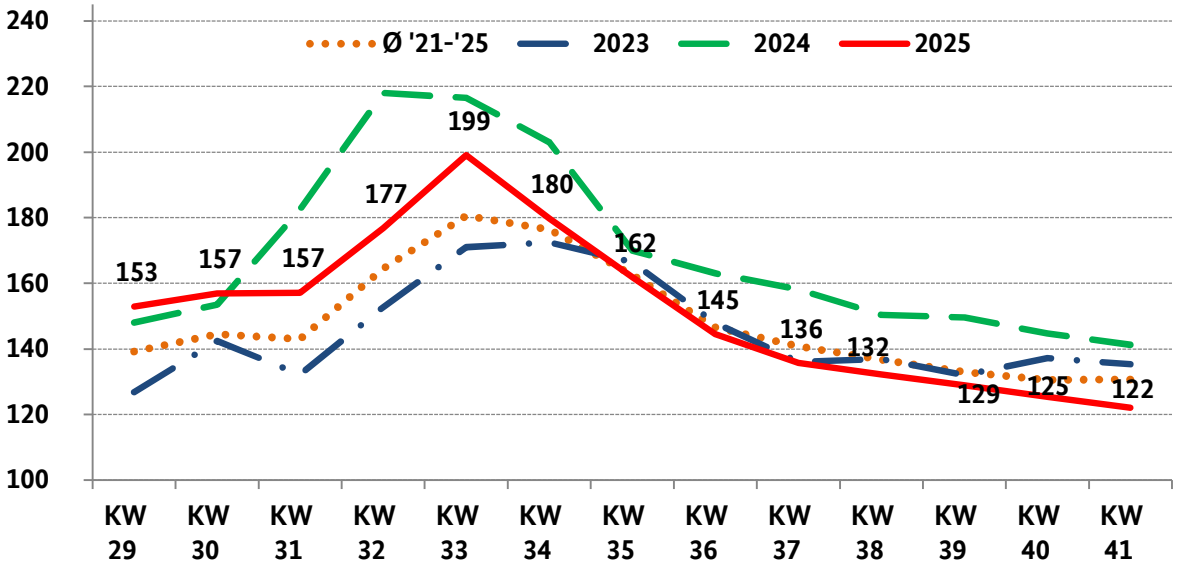
HERAUSGEBER: **BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 624 -**

Kontakt:
Anschrift: Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
E-Mail: obstundgemuesemarkt@ble.de
Tel.: 0228 99 6845 3957 oder -2883

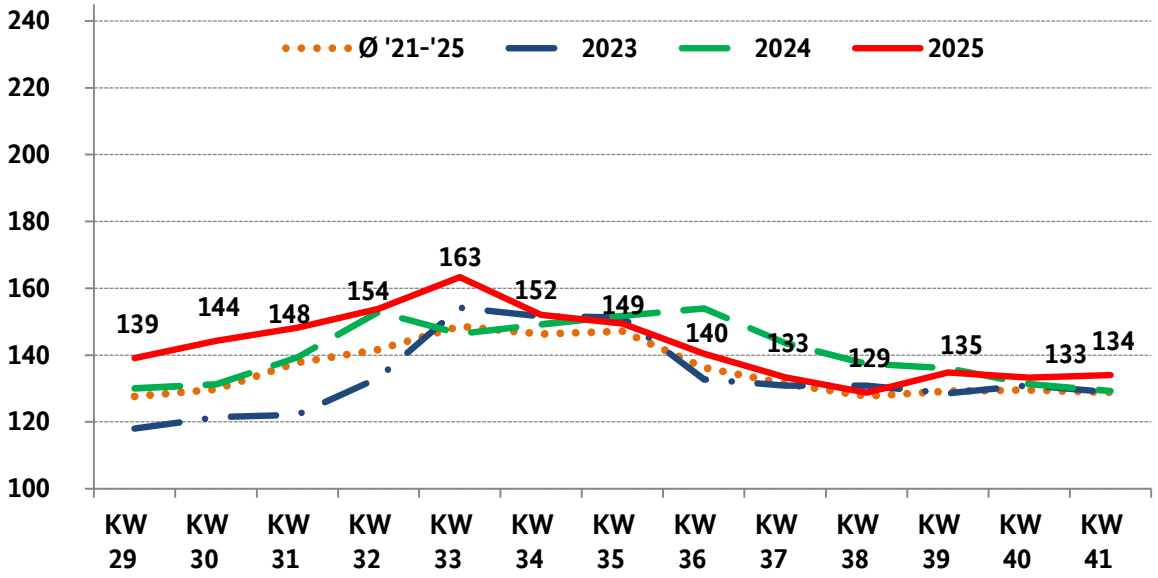
Hinweis: In diesem Bericht werden für bestimmte Obst- und Gemüsearten nebeneinander Sortenbezeichnungen sowie Marken- und Handelsnamen verwendet. Diese können von der korrekten Betitelung gemäß Durchführungsverordnung (EU) Nr. 2017/891 Anhang I oder UNECE-Normen abweichen.

Marktüberblick Äpfel

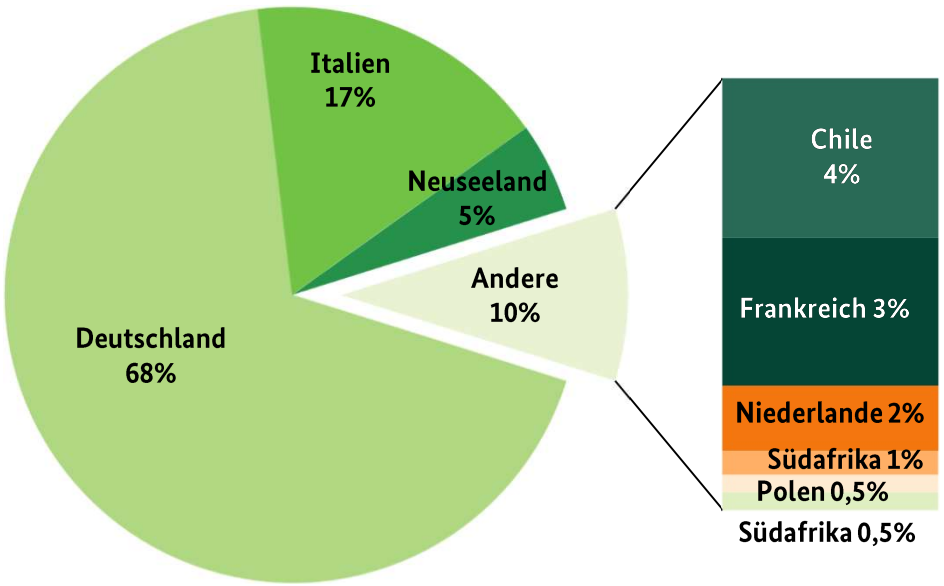
Durchschnittspreise inländischer Elstar in € / 100 Stück



Durchschnittspreise inländischer Jonagold in € / 100 Stück



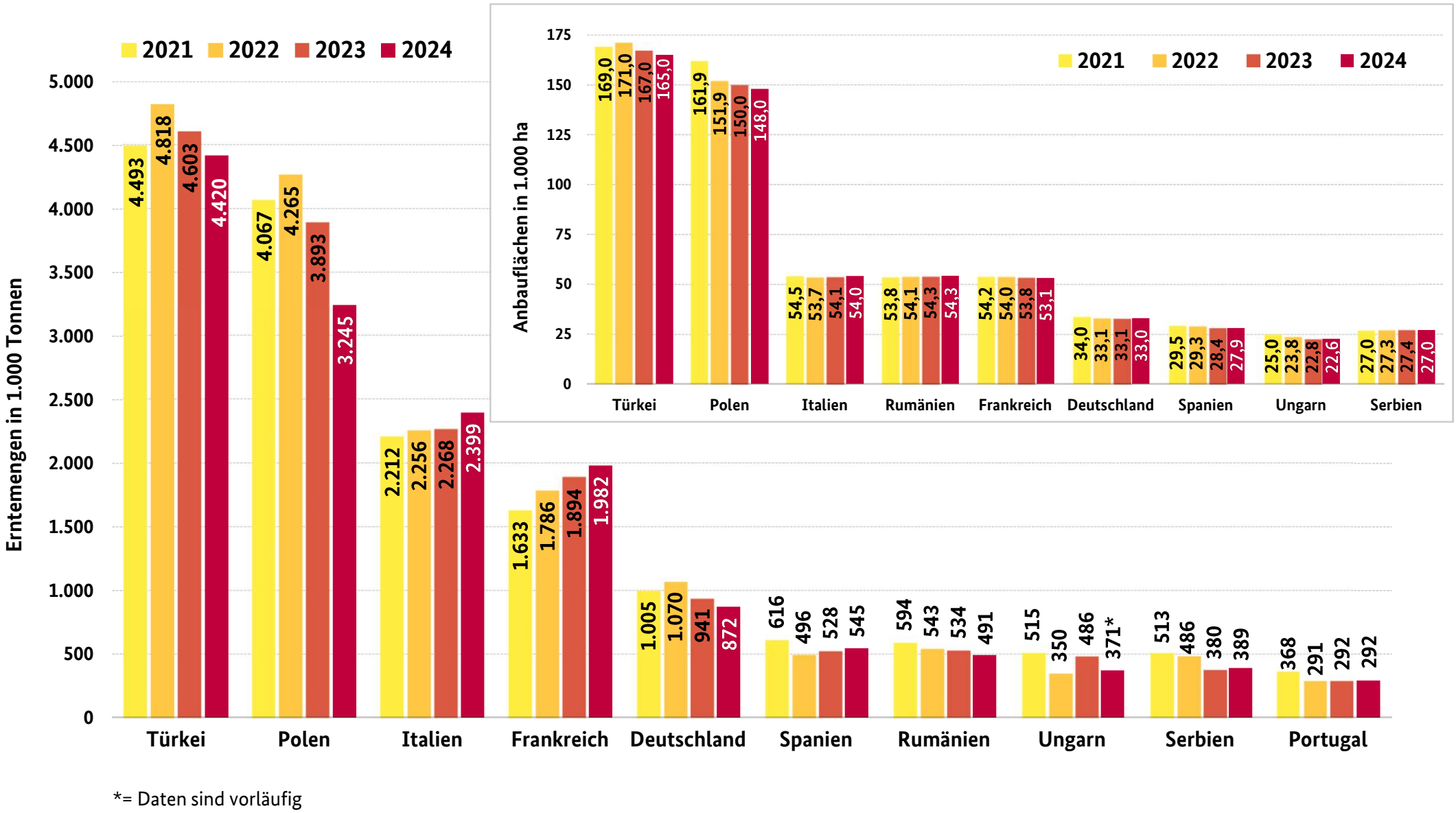
Marktanteile in der 41. KW 2025



Quelle: BLE, Marktbeobachtung

/ble/ref624/hef

Erntemengen und Anbauflächen von Äpfeln in Europa

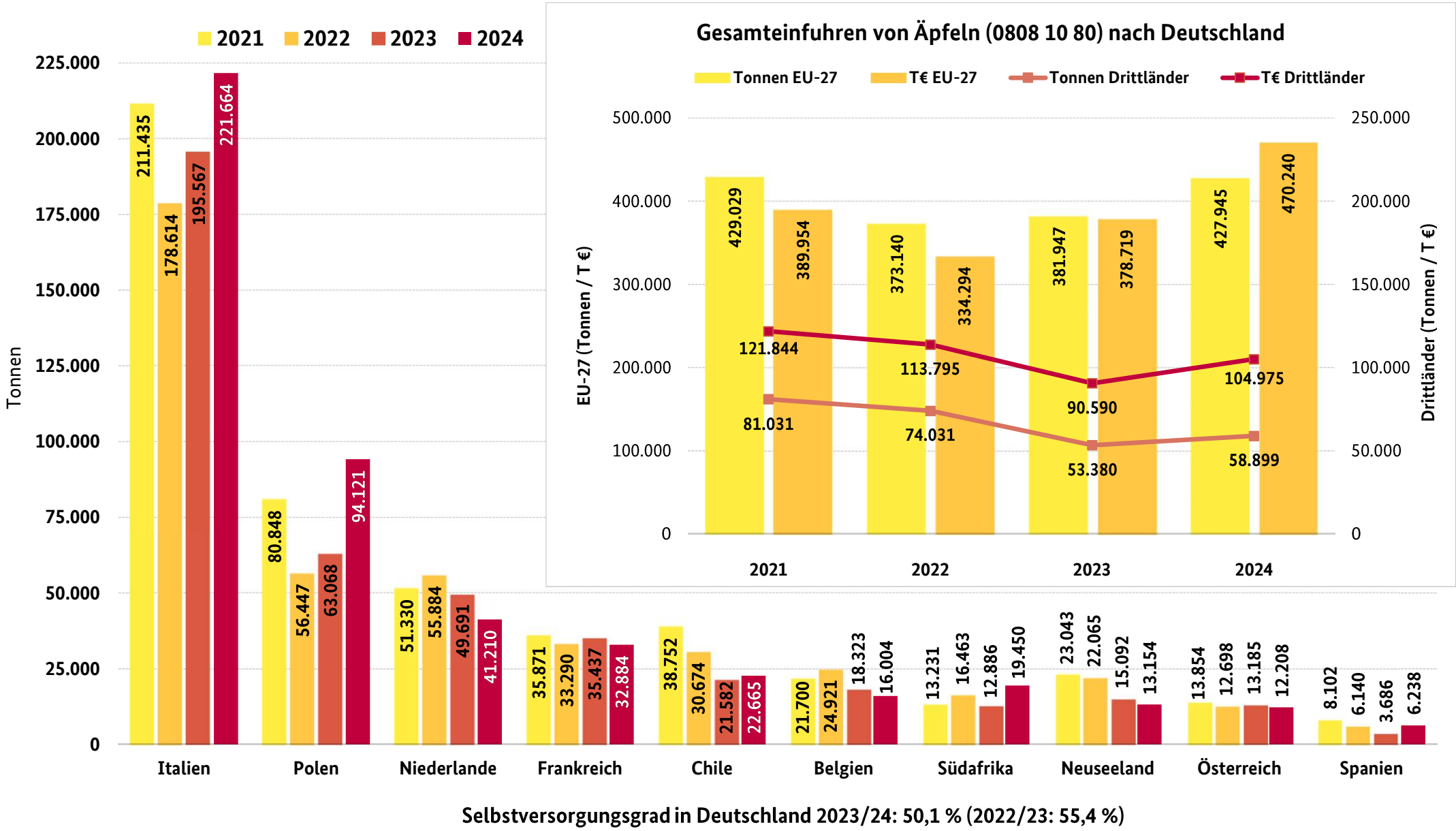


*= Daten sind vorläufig

Quelle: Eurostat; © Europäische Union; Stand 01.10.2025, aktualisiert

/ble/ref624/hef

Einfuhren von Äpfeln aus den wichtigsten Lieferländern nach Deutschland

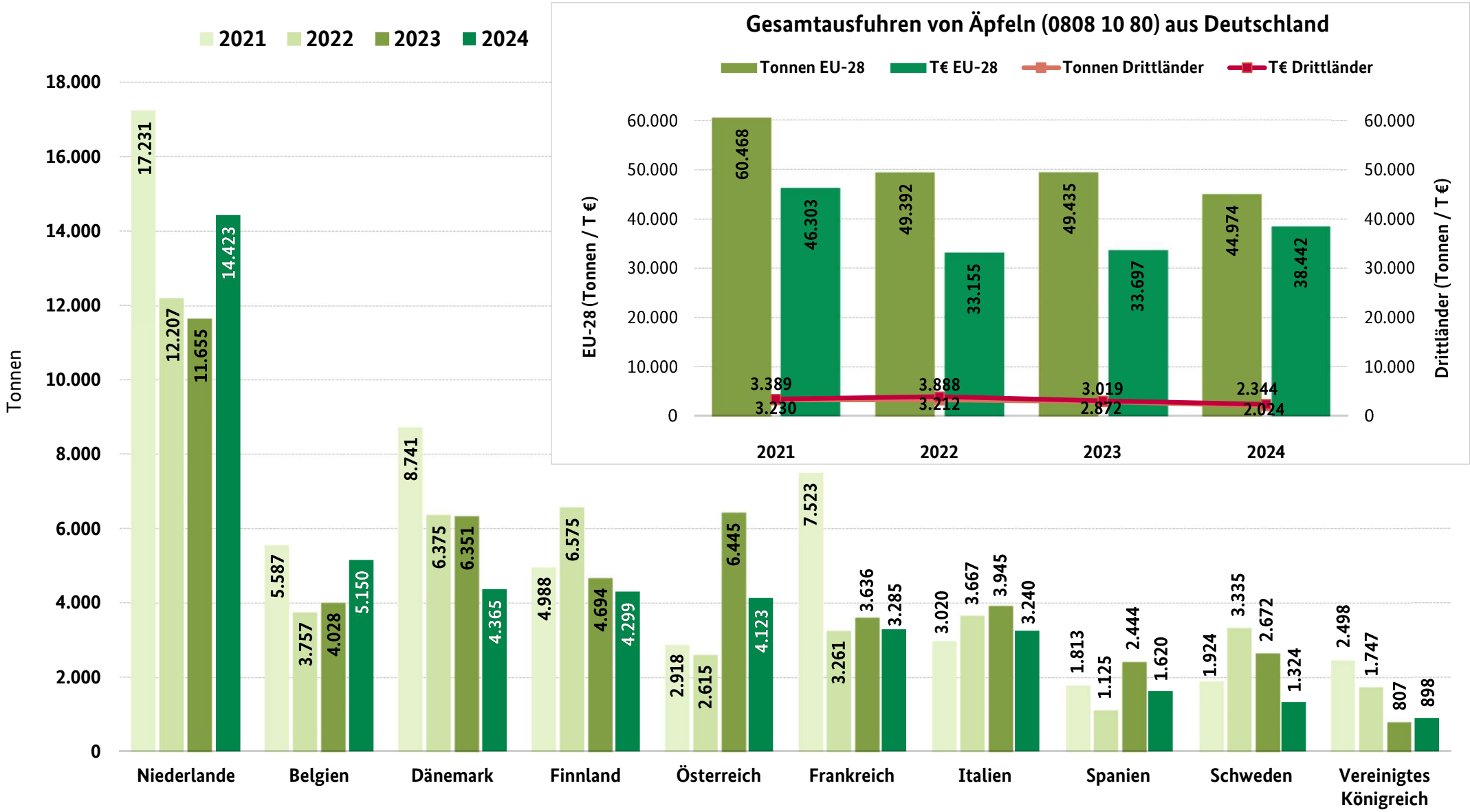


Selbstversorgungsgrad in Deutschland 2023/24: 50,1 % (2022/23: 55,4 %)

Quelle: Statistisches Bundesamt, www-genesis.destatis.de/genesis/online
Stand: 22.06.2025

/ble/ref624/hef

Ausfuhren von deutschen Äpfeln in die wichtigsten Empfängerländer



Quelle: Statistisches Bundesamt, www-genesis.destatis.de/genesis/online
Stand: 22.06.2025

/ble/ref624/hef

Birnen

Die Zufuhren intensivierten sich: Das Sortiment setzte sich vorrangig aus italienischen, niederländischen, türkischen und einheimischen Chargen zusammen. Bei den italienischen Anlieferungen verstärkte sich die Präsenz von Abate Fetel und Williams Christ ein wenig. Türkische Deveci gewannen Marktanteile und flankierten Santa Maria gleicher Herkunft. Die Rolle niederländischer Xenia und Conference vergrößerte sich. Aus dem Inland stammten hauptsächlich Williams Christ und Xenia. Partien aus Belgien, Spanien und Südafrika hatten einen ergänzenden Status inne. Die Verfügbarkeit genügte, um den Bedarf zu decken. Bezüglich der Notierungen waren keine wesentlichen Veränderungen auszumachen. Leichte Vergünstigungen verbesserten punktuell die Unterbringungsmöglichkeiten.

Tafeltrauben

Italienische Produkte dominierten augenscheinlich das Geschehen. Neben Italia, Red Globe und Michele Palieri standen überwiegend Crimson Seedless sowie verschiedene Arra- und IFG-Varietäten bereit. Türkische Sultana wurden von Crimson Seedless flankiert. Anlieferungen aus Frankreich, Griechenland und der Republik Moldau ergänzten das Angebot. Die europäische Saison bog langsam aber sicher auf die Zielgerade ein, einzelne Sorten verknappten sich oder verabschiedeten sich schon aus der Vermarktung. Die Qualität konnte nicht durchgängig überzeugen, weshalb die Händler durchaus Verbilligungen gewähren mussten. Mancherorts etablierte sich auch eine recht weite Preisspanne, so etwa in Frankfurt bei italienischen Italia, ausgelöst durch verschiedene Aufmachungsformen. Verteuerungen waren insgesamt selten zu verzeichnen, aber durchaus auch im Bereich des Machbaren.

Zitronen

Südafrikanische Früchte herrschten vor, spanische folgten von der Bedeutung her. Importe aus Argentinien, Chile und Uruguay komplettierten die Warenpalette. In Frankfurt tauchten sizilianische Artikel bereit, die zu 2,05 € je kg verkauft wurden. Die spanischen Anlieferungen dehnten sich zwar aus, sie spielten letztlich aber nur eine untergeordnete Rolle. Dennoch etablierten sich infolge ihrer verstärkten Konkurrenz Verbilligungen.

Bananen

Angebot und Nachfrage harmonierten hinreichend miteinander. Die Händler hatten daher nur selten Anlass, ihre bisherigen Forderungen zu modifizieren. Lediglich in Frankfurt mussten die Kunden für die Drittmarken am Freitag etwas tiefer in die Tasche greifen.

Blumenkohl

Inländische Offerten überwogen, konnten hinsichtlich ihrer Qualität aber nicht durchgängig überzeugen: Die Preisschere öffnete sich daher verschiedentlich. In Hamburg fiel die Verfügbarkeit der einheimischen Partien zu begrenzt aus, sodass verstärkt auf belgische Chargen zugegriffen werden musste. Die Bewertungen kletterten in der Hansestadt aufwärts. In München war Ähnliches zu beobachten, da auch hier die Versorgung mit inländischer Ware rückläufig war. In Berlin wurde die deutsche Saison beendet, polnische und niederländische sowie erste italienische Abladungen standen aber für die Kundschaft bereit.

Salate

Inländische Eissalate ließen hinsichtlich ihrer Güte mancherorts Wünsche offen, weshalb sie punktuell ausgelistet wurden. Niederländische und spanische Partien waren bezüglich der Qualität schon ansprechender; letztere wurden in Frankfurt inzwischen auch in 10er-Aufmachung verkauft. In München waren die spanischen Importe vom Einstandspreis her zu teuer, weshalb sie sich nur schwer unterbringen ließen. Kopfsalate stammten aus dem Inland und Belgien. Die Geschäfte verliefen unisono in ruhigen Bahnen. In Frankfurt verbilligten sich die einheimischen Offerten, während sich die belgischen leicht verteuerten. In Berlin stiegen die Bewertungen an, in München blieben sie konstant. Der Umschlag Bunter Salate aus Deutschland gestaltete sich unaufgeregt, die Notierungen veränderten sich daher nur marginal.

Gurken

Während sich die Präsenz der spanischen Partien ausdehnte, verloren die bislang tonangebenden inländischen Chargen an Bedeutung. Auch die Relevanz der niederländischen und belgischen Artikel schränkte sich ein: Die mitteleuropäische Kampagne bog auf ihre Zielgerade ein. In München tauchten daneben noch folierte griechische Erzeugnisse auf, die aber nicht über einen ergänzenden Charakter hinauskamen. Die erstarkten spanischen Anlieferungen hatten Auswirkungen auf die europäische Konkurrenz, die sich vielerorts vergünstigte. Zum Wochenende hin waren infolge der begrenzten Mengen aber durchaus auch Verteuerungen zu beobachten.

Tomaten

Weiterhin herrschten niederländische und belgische Offerten vor. Im Bereich der Kirschtomaten intensivierten sich die marokkanischen Importe. Bei den Fleischtomaten traten erste türkische Früchte auf den Plan, die in Hamburg zu 6,50 € je 6-kg-Karton untergebracht wurden. Italien beteiligte sich vorrangig mit Kirschtomaten am Geschehen. Polnische, kroatische und spanische Partien ergänzten die Szenerie. Die Kampagne der einheimischen Chargen steht vor ihrem Abschluss, die Abladungen verringerten sich augenscheinlich. Die Notierungen entwickelten sich ziemlich uneinheitlich, steigende Preise waren dabei ebenso zu beobachten wie Vergünstigungen. Eine klare Linie war indes nicht erkennbar. Besonders in München verzeichnete man anziehende Bewertungen, die meist auf der reduzierten Bereitstellung basierten.

Gemüsepaprika

Die Saison der niederländischen und belgischen Partien neigte sich dem Ende entgegen. Die Verfügbarkeit schränkte sich ein. Demgegenüber gewann die spanische Kampagne an Fahrt: Mancherorts spielten die Chargen schon eine recht gewichtige Rolle. Die verstärkte Bereitstellung sorgte verschiedentlich für Vergünstigungen im gesamten Sortiment. Dort, wo die spanischen Anlieferungen nur eine ergänzende Rolle einnahmen, waren aber auch stabile oder sogar leicht steigende Notierungen zu beobachten. Polnische Offerten spielten durchaus eine gewichtige Rolle und wurden freundlich nachgefragt. Türkische Importe rundeten die Warenpalette ab.

Weitere Informationen

Frankfurt

Erste italienische 22er Sharon wurden zu 11,- bis 14,- € offeriert und sofort aufgenommen. Die Präsenz spanischer Kaki stieg langsam an und die Preise gaben leicht nach. Quitten aus Italien, Spanien und dem Inland interessierten trotz hoher Forderungen. Spanische Satsuma der Sorte Okitsu in der Größe 1xx wurden zu 21,- bis 22,- € und sehr kleifallende Netzware in 1-kg-Abpackungen zu 1,25 € ab der Wochenmitte verkauft. Am Donnerstag folgten Clementinen der Sorte Oronules aus Portugal. Australische Blutorangen der Sorte Moro in 4er-Sortierung sollten 57,- bis 58,- € je 15-kg-Karton kosten. Bei den Blondorangen ergänzten Simbabwe und Uruguay die südafrikanischen Midknight Valencia. Die Herbstkampagne bei niederländischen Schwarzwurzeln und deutschem Grünkohl wurde vor dem Wochenende eröffnet. Die Qualität von Pfifferlingen überzeugte und die Preise lagen bei 10,- bis 16,50 € je kg; geputzte Offerten erreichten 16,- bis 20,- €. Für Steinpilze in Klasse II sollten 20,- bis 23,- € und für Klasse I 25,- bis 33,- € bezahlt werden. Partien aus dem Böhmerwald lagen im oberen Preissegment. Maronen und Hexenröhrling, sowie Krause Glucke ergänzten das freundliche Pilzgeschäft.

Hamburg

Zum Ende der Saison von Pflaumen, nahm das Angebot spürbar ab. Den Markt dominierten erneut Anlandungen aus der Republik Moldau, die in anstandslosen Qualitäten ihre Abnehmer fanden. Die Kurse pendelten sich zwischen 1,30 und 1,50 € je kg ein. Das Sortiment wurde nur durch kleinere Mengen polnischer Hauszwetschen zu Notierungen von 1,80 € je kg sowie vereinzelte Restposten aus einheimischer Ernte ergänzt. Brasilianische Mangos starteten in unreifem Gewand in den Handel und wurden zum Auftakt zu 8,- € je 9er-Karton angeboten. Französische Topinambur aus neuer Ernte feierten ihr Debüt zu 15,50 € je 5-kg-Korb. Ebenfalls debütierte französischer Hokkaidokürbis im Kaliber kosteten 13,- € je 12-kg-Karton.

München

Erste griechische Hayward-Kiwi zeigten sich noch ausgesprochen unreif und hartfruchtig. Die Präsenz spanischer Mandarinen nahm nur wenig zu und wurde noch von langsam auslaufenden südafrikanischen Lieferungen überboten. Die Nachfrage nach Erdbeeren, Himbeeren und Kulturheidelbeeren ging jahreszeitbedingt weiter zurück. Bei Resten an Pfirsichen und Nektarinen machten sich stärkere Lagerkühlschäden bemerkbar. Die Saison von inländischen Auberginen war praktisch beendet; das Gesamtangebot fiel aber nicht zu reichlich aus, was das relativ hohe Preisniveau für die verbliebenen niederländischen, spanische und italienischen Offerten stützte. Die weit fortgeschrittene Saison von inländischem Hülsengemüse zeigte sich zunehmend in der schwächeren Kondition der Ware, aus Italien ergänzten Buschbohnen und wenige Stangenbohnen, aus Marokko und Türkei stammten Stangenbohnen. Erste Radieschen aus italienischer Produktion fielen noch zu klein aus. Reichlicher inländischer Weißkohl und Rotkohl sowie Knollensellerie konnten günstiger erworben werden. Zunehmende Mengen an spanischen Brokkoli konnten die rückläufigen inländischen Erntevolumen gut ausgleichen.

Berlin

Wie schon in den vergangenen Jahren, trafen wieder Blutorangen der Sorte Moro aus Australien am Platz ein, welche als „Dracula-Orangen“ in Halloween-Aufmachung zu rund 4,- € je kg offeriert wurden. Darüber hinaus wurden auch noch Tarocco aus Südafrika als günstige Alternative zu rund 2,80 € je kg angeboten.

Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung

Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.
Angegeben sind:
- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat, Eissalat und Schlangengurken in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 41 / 2025 vom 06.10.25 bis 10.10.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	41. KW 2024	39. KW 2025	40. KW 2025	41. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Äpfel										
Boskoop	Deutschland	lose	138	135	128	128	147	118	125	120
Boskoop	Deutschland	75/80	128	140	125	124		124		
Braeburn	Chile	75/80		178	178	113		113		
Braeburn	Deutschland	lose	139	145	135	124	127	112	133	
Braeburn	Deutschland	75/80			125	122		122		
Braeburn	Neuseeland	70/75		203		100	100			
Cox Orange	Deutschland	lose	117	145	135	140	140			
Delcorf/Delbarestivale	Deutschland	lose	100	128	123	130	130			
Elstar	Deutschland	lose	141	129	124	120	125	111	120	120
Elstar	Deutschland	65/70				150	150			
Elstar	Deutschland	75/80	140	130	130	125		125		
Gala	Deutschland	lose	126	139	122	122	128			120
Gala	Italien	lose	100	120	120	117	117			
Gala	Italien	75/80		188	174	172	186			160
Gala	Italien	80/85		214	212	207	207			
Golden Delicious	Deutschland	lose	141	150	123	123	150	117		
Golden Delicious	Frankreich	75/80		223	220	200				200
Golden Delicious	Italien	lose	110	115	115	115	115			
Golden Delicious	Italien	70/75	135	135	130	130		130		
Golden Delicious	Italien	75/80	149	161	163	160	185	137	175	160
Golden Delicious	Italien	80/85	183	190	187	189	196			180
Granny Smith	Frankreich	70/75	139	196	191	181	181			
Granny Smith	Frankreich	75/80		207	203	194			194	
Granny Smith	Italien	lose	100	138	138	148	145			150
Granny Smith	Italien	70/75	148	146	145	145		134		160
Granny Smith	Italien	75/80	168	170	182	171	171	139	215	180
Granny Smith	Italien	80/85	185	207	204	201	201			
Granny Smith	Südafrika	70/75				128	128			
Gravensteiner	Deutschland	lose	110	93	90	91		91		
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	117	112	84	114	140	109		120
Holsteiner Cox	Deutschland	75/80	120	121	110	112		112		
Honeycrunch	Deutschland	75/80		275	275	275				275
Honeycrunch	Deutschland	80/85	220	230	230	224		224		
Honeycrunch	Frankreich	75/80	242	265	255	255			255	
Honeycrunch	Frankreich	80/85		246	246	214	214			
Jazz	Frankreich	80/85				277	277			
Jazz	Neuseeland	70/75		250	254	268		273		250
Jazz	Neuseeland	75/80	238	257	269	295		295		
Jazz	Neuseeland	80/85		265	258	254	254			
Jonagold	Deutschland	lose	122	134	129	127	127		110	150
Jonagold	Deutschland	70/75	150	112	110	117		117		
Jonagold	Deutschland	75/80		160	160	160				160
Jonagold	Deutschland	80/85		172	170	170				170

KW 41 / 2025 vom 06.10.25 bis 10.10.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	41. KW 2024	39. KW 2025	40. KW 2025	41. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Jonagored	Deutschland	lose	100	118	110	112		112		
Kanzi	Deutschland	75/80	210			214	214			
Kanzi	Deutschland	80/85	223		235	228			228	
Kanzi	Italien	65/70			250	250				250
Kanzi	Italien	70/75	230	250	260	260				260
Kanzi	Italien	75/80	250	230	228	220		221	219	
Kanzi	Neuseeland	75/80		297	297	275		275		
Kanzi	Niederlande	80/85	205			246	246			
Nikoter	Deutschland	lose	165		160	164	170			160
Pink Lady	Chile	70/75	270	250	250	250				250
Pink Lady	Chile	75/80	269	256	257	255		252		260
Pink Lady	Chile	80/85		231	231	236		236		
Pink Lady	Italien	75/80		257	252	247		247		
Pink Lady	Neuseeland	75/80	255	248	250	249	260	246		
Pink Lady	Südafrika	70/75				155	155			
Pink Lady	Südafrika	80/85				168	168			
Pinova	Deutschland	lose	151	150	139	132	132		120	150
Red Delicious	Italien	lose	178	120	123	123	123			
Red Delicious	Italien	70/75			158	150				150
Red Delicious	Italien	75/80		146	148	153		135		170
Red Delicious	Italien	80/85	156	212	202	198	214			185
Red Jonaprince	Deutschland	lose	85	103	98	95		95		
Rubinette	Deutschland	lose	150	157	140	133	145	120	125	150
Santana	Deutschland	lose	140	153	154	150	150			
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	137	130	126	121	124	126	115	
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	70/75				150	150			
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	75/80		130	130	128		128		
Tenroy/Royal Gala	Frankreich	75/80		203	202	194			194	
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	127	150	150	150				150
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75	145	160	160	160				160
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	165	152	154	154	185	125	175	170
Tenroy/Royal Gala	Italien	80/85	213	200	200	200	200			
Topaz	Deutschland	lose	143	136	143	135	155	105	130	150
Wellant/Fresco	Deutschland	lose	157	158	156	146	153	142	135	150
Wellant/Fresco	Deutschland	70/75		225	225	218	218			
Wellant/Fresco	Deutschland	75/80	168	156	155	146		146		
Wellant/Fresco	Niederlande	75/80	168	178	195	179	214	144		
Wellant/Fresco	Niederlande	80/85				229	229			
Birnen										
Abate Fetel	Deutschland	lose			200	200				200
Abate Fetel	Italien	65/70	262	286	289	289	313	268		
Abate Fetel	Italien	70/75	290	318	301	299	338	297	268	300
Abate Fetel	Italien	75/80	309	340	319	319	353	325	281	350
Abate Fetel	Italien	80/85	336	362	355	353		345		390
Alexander Lucas	Deutschland	lose	133	150	135	135			145	120
Alexander Lucas	Deutschland	65/70		194	221	150	150			
Alexander Lucas	Niederlande	lose		153	150	148	148			
Boscs Flaschenbirne	Deutschland	lose	120	150	154	148			148	
Boscs Flaschenbirne	Italien	80/85				295				295
Carmen	Italien	65/70		280	273	270	270			
Carmen	Italien	70/75		253	244	290	290			
Conference	Belgien	lose	150	126	110	118	140			110
Conference	Deutschland	lose	141	145	138	139	153	120	144	
Conference	Deutschland	65/70				160	160			
Conference	Niederlande	lose	152	147	141	143	136	150	140	
Deveci	Türkei	65/70				214		214		
Deveci	Türkei	70/75		300	300	300				300
Deveci	Türkei	75/80	255			291			291	
Deveci	Türkei	80/85	210			331	331			

* Blumenkohl, Salate und Schlangengurken in € je 100 Stück

KW 41 / 2025 vom 06.10.25 bis 10.10.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	41. KW 2024	39. KW 2025	40. KW 2025	41. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Forelle	Deutschland	lose	150	120	120	120		120		
Forelle	Südafrika	75/80				246		246		
Gellert	Deutschland	lose	145	152	136	135	154			120
Gellert	Niederlande	lose	170	156	153	151	145			157
Gute Luise	Deutschland	lose	155	136	148	185	185			
Gute Luise	Niederlande	lose	168	165	153	151	158		145	150
Rote Williams Christ	Italien	70/75	219	266	236	241			220	295
Rote Williams Christ	Italien	75/80		230	243	230			230	
Santa Maria	Italien	65/70	234	240	253	246	248	231	257	
Santa Maria	Italien	70/75	241	240	245	246	268	243	256	200
Santa Maria	Italien	75/80	241	278	274	274		272		280
Santa Maria	Türkei	65/70	225	323	293	283	300	271	284	
Santa Maria	Türkei	70/75	245	345	322	312	338	288	309	330
Santa Maria	Türkei	75/80	240	340	341	331		302		360
Vereinsdechant	Belgien	lose		214	212	207	207			
Vereinsdechant	Deutschland	lose	210	220	212	202	202			
Vereinsdechant	Niederlande	lose	180	180	178	175	175			
Vereinsdechant	Niederlande	75/80		195	193	195	195			
Vereinsdechant	Niederlande	80/85	240	200	198	202	202			
Williams Christ	Deutschland	lose	135	142	137	134	145	145	125	
Williams Christ	Italien	70/75	208	239	230	224		242	211	
Williams Christ	Italien	75/80	222	250	248	236		246	230	
Williams Christ	Spanien	75/80				285				285
Xenia	Deutschland	lose	173	169	170	168	164		178	
Xenia	Deutschland	75/80	230	224	221	217	215		223	
Xenia	Deutschland	80/85		180	180	180				180
Xenia	Niederlande	lose	170	188	165	185		185		
Xenia	Niederlande	75/80	191	202	215	213	213			
Xenia	Niederlande	80/85	188	200	200	203	215			200
Tafeltrauben										
Crimson Seedless	Griechenland	/		410	387	383	383			
Crimson Seedless	Italien	/	379	356	340	367		391	330	
Crimson Seedless	Türkei	/	346	336	342	343	355	352	351	320
Festival/Superior Seedl. / Sugr	Italien	/	353	291	285	304		308	290	
Italia	Italien	/	317	257	263	255	261	255	275	220
Michele Palieri	Italien	/	267	236	225	221	225	219	225	216
Red Globe	Italien	/	289	229	238	236	219	219	265	220
Sonstige Sorten Blau mit Kern	Frankreich	/	398	342	310	336	352		295	375
Sonstige Sorten Blau mit Kern	Italien	/		250	248	246		246		
Sonstige Sorten Blau mit Kern	Moldau	/	217	200	203	205	207		207	200
Sonstige Sorten Blau ohne Ker	Italien	/	383	347	339	319	329	310	353	280
Sonstige Sorten Hell mit Kern	Italien	/	255	243	232	204	204			
Sonstige Sorten Hell ohne Kerr	Italien	/	404	347	328	337	325	311	357	356
Sonstige Sorten Hell ohne Kerr	Peru	/			475	425				425
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Italien	/	393	330	328	324	325	302	338	350
Thompson Seedless	Griechenland	/		390	390	367	370		363	
Thompson Seedless	Türkei	/	305	277	299	303	288	319	308	300
Victoria	Italien	/		222	204	220	220			
Erdbeeren										
/	Belgien	/	935	745	700	753	663		798	
/	Deutschland	/	858	628	646	727	590		830	
/	Griechenland	/		520	486	571			571	
/	Italien	/			625	650			650	
Nektarinen										
gelbfleischig	Spanien	>AA	275	253	258	230		230		
gelbfleischig	Spanien	AA	239	249	259	228	281	211		
gelbfleischig	Spanien	A	218	223	224	196		196		

* Blumenkohl, Salate und Schlangengurken in € je 100 Stück

KW 41 / 2025 vom 06.10.25 bis 10.10.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	41. KW 2024	39. KW 2025	40. KW 2025	41. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Pfirsiche										
gelbfleischig	Italien	>AA		247	245	245		245		
gelbfleischig	Italien	AA	233	227	231	231	245	228		
gelbfleischig	Spanien	>AA	275	257	262	233		233		
gelbfleischig	Spanien	AA	237	252	266	247	298	210		
weißfleischig	Italien	>AA		257	253	253		253		
weißfleischig	Italien	AA		260	258	250	250			
weißfleischig	Spanien	AA		299	283	235		235		
Paraguayos										
/	Spanien	/	325	250	253	246	260	225		
Pflaumen										
/	Frankreich	/	409	289	255	227		255		220
/	Italien	/	218	227	224	230	247	223	211	230
/	Spanien	/	212	243	230	233	264	235	192	220
Zwetschen										
Hauszwetschge	Deutschland	/	162	136	148	152	155	135		
Presenta	Deutschland	/	206	137	149	149	157	130	140	
Stanley	Moldau	/	146	141	149	148	160		136	150
Stanley	Polen	/			200	200				200
Top/Sorten	Deutschland	/	132	111	112	125		125		
Top/Sorten	Polen	/			140	145		145		
Kiwis										
/	Griechenland	30/33	170	350	294	258	285		199	280
/	Griechenland	36/39	208	295	277	244		270		240
/	Italien	25/27	400	273	275	275	275			
/	Italien	30/33	415	368	365	345	400	332		350
/	Italien	36/39	160	310	307	304		297		315
/	Neuseeland	25/27	394	472	473	449	397	470	484	
/	Neuseeland	30/33	368	377	387	377	387	359	392	
/	Neuseeland	36/39	320	325	325	338		338		
Gold-Kiwis										
/	Italien	25/27	467		400	333			333	
/	Neuseeland	25/27	531	537	516	523	518	523		
/	Neuseeland	30/33	518	501	529	503		480		570
/	Neuseeland	36/39		390	386	355		355		
Orangen										
Moro	Australien	7/8				400				400
Navel-Sorten	Südafrika	1/2	147			143	143			
Navel-Sorten	Südafrika	3/4	145	135	133	127	127			
Navel-Sorten	Südafrika	5/6	161	130	136	130	126		135	130
Navel-Sorten	Südafrika	7/8	149	121	132	121	122			120
Tarocco	Südafrika	3/4	280			280				280
Valencia Late	Simbabwe	5/6	141			185	185			
Valencia Late	Südafrika	3/4		132	131	124	124			
Valencia Late	Südafrika	5/6	162	138	135	133	128		134	140
Valencia Late	Südafrika	7/8	151	129	133	129	128		132	130
Valencia Late	Uruguay	5/6				123	123			
Satsumas										
/	Italien	1x	210	205	202	202	204			200
/	Italien	1/2	200	210	194	190	190			
/	Spanien	1xx	165	184	193	198	194			200
/	Spanien	1x	162	164	169	175		175		175
/	Spanien	Netzware				125	125			

* Blumenkohl, Salate und Schlangengurken in € je 100 Stück

KW 41 / 2025 vom 06.10.25 bis 10.10.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	41. KW 2024	39. KW 2025	40. KW 2025	41. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Mandarinen										
/	Peru	1xx	212	168	169	175	168	165		190
/	Peru	1x	220	155	150	158		158		
/	Spanien	1x	250	155	185	180			180	
/	Südafrika	1xx	222	179	172	178	186	160		200
/	Südafrika	1x	211	167	162	168	173	152		190
/	Südafrika	1/2		155	145	145		145		
Zitronen										
/	Argentinien	3/4		160	160	163		163		
/	Chile	3/4		173	140	140	128			143
/	Chile	5/6			153	153		153		
/	Spanien	3/4	199	194	233	208	215	218	204	
/	Spanien	5/6	199	146	146	146				146
/	Südafrika	1/2		180	178	176	167		180	
/	Südafrika	3/4	226	181	171	168	162	175	188	146
/	Uruguay	3/4	235		146	146				146
Bananen										
Erstmarke	/	/	158	156	155	154	153	158	154	143
Sonstige Marken	/	/	121	125	124	125	126	120	130	124
Auberginen										
/	Niederlande	/	316	280	211	210	221	194	225	200
/	Spanien	/	224	247	209	197	202	171	200	201
Blumenkohl*										
/	Belgien	6er	200	145	145	174	177	188	164	
/	Belgien	8er			125	141		141		
/	Deutschland	6er	179	139	137	155	149	145	152	174
/	Deutschland	8er	155	105	109	134		134		
/	Niederlande	6er	178			154	149			155
/	Polen	6er	172	140	124	131				131
Möhren										
lose	Belgien	/	80	86	86	87	88		85	
lose	Deutschland	/	92	87	86	86	90	82	78	100
lose	Niederlande	/	100			85	85			
Bunte Salate*										
/	Deutschland	/	86	79	78	77	72	85	72	88
Eissalat*										
/	Deutschland	/	81	82	78	81	78	76	85	80
/	Niederlande	/	67	77	80	71	77	71	70	68
/	Spanien	/	80	93	86	81	89	76	83	73
Kopfsalat*										
/	Belgien	/	126	78	77	81	81	78	81	98
/	Deutschland	/	147	81	80	83	82	79	74	104
Rosenkohl										
/	Belgien	/	240	200	194	196	204	185	195	
/	Niederlande	/	221	189	182	181	199	166	180	177
Gurken*										
mini	Deutschland	/	372	301	314	330	410	336	330	303
mini	Niederlande	/	314	225	234	241	234	273	248	202
mini	Spanien	/	263	190	191	205	210		201	240
Schlangengurken	Belgien	300/350	65	50	49	48	49	41		

* Blumenkohl, Salate und Schlangengurken in € je 100 Stück

KW 41 / 2025 vom 06.10.25 bis 10.10.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	41. KW 2024	39. KW 2025	40. KW 2025	41. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Schlangengurken	Belgien	350/400	79	56	50	50	50		50	
Schlangengurken	Belgien	400/500	87	67	62	59	61		58	
Schlangengurken	Belgien	500/600	106	68	67	61	61			
Schlangengurken	Deutschland	300/350	59	48	51	51		51		
Schlangengurken	Deutschland	350/400	78	56	60	62		58	66	43
Schlangengurken	Deutschland	400/500	89	68	68	71	100	55	74	49
Schlangengurken	Deutschland	500/600	107	76	63	59		59		
Schlangengurken	Niederlande	300/350	63	47	46	40	51	44		30
Schlangengurken	Niederlande	350/400	71	54	55	48	58	47	48	45
Schlangengurken	Niederlande	400/500	79	62	60	56	70	51	51	54
Schlangengurken	Niederlande	500/600	88	72	72	66	81	58		66
Schlangengurken	Spanien	300/350	51	30	33	33				33
Schlangengurken	Spanien	350/400	63	45	39	45	38	41	48	47
Schlangengurken	Spanien	400/500	70	47	44	53	55	50	53	
Schlangengurken	Spanien	500/600	77	52	50	66	69	54	71	
Tomaten										
Fleisch	Belgien	/	273	155	159	159	172	150	156	165
Kirsch	Belgien	/	508	373	377	355	475	289	350	
Kirsch	Deutschland	/	435	472	483	500	500	426	575	
Kirsch	Italien	/	471	315	317	325	397	308	300	300
Kirsch	Niederlande	/	458	366	361	381	412	373	350	380
Rispen	Belgien	/	238	156	158	153	155	169	156	148
Rispen	Deutschland	/	234	187	185	199	233	188	193	
Rispen	Italien	/		193	183	184			184	
Rispen	Kroatien	/		120	130	131			131	
Rispen	Niederlande	/	239	155	160	156	159	168	149	150
runde	Belgien	/	234	145	143	145	136	153	146	
runde	Niederlande	/	261	155	149	150	149	151		
runde	Polen	/	172	122	124	117			117	116
runde	Türkei	/	172	106	107	102	114	94		103
Gemüsepaprika										
gelber	Belgien	/	369	233	223	180	188	173		
gelber	Deutschland	/	308	274	273	248		140	270	
gelber	Niederlande	/	303	200	197	176	189	189	159	184
gelber	Polen	/	266	179	186	188	204	167		186
gelber	Spanien	/	264	214	196	170	194	175	152	176
grüner	Belgien	/	232	257	247	225	239	213		
grüner	Deutschland	/	307	271	273	250		217	270	
grüner	Niederlande	/	239	210	215	203	234	206	182	215
grüner	Polen	/	248	177	171	165	200	168	136	187
grüner	Spanien	/	214	209	202	184	219	193	162	185
grüner	Türkei	/	283	270	256	254	243	233	254	260
roter	Belgien	/	321	256	231	182	190	175		
roter	Deutschland	/	308	274	273	265		253	270	
roter	Niederlande	/	269	230	202	176	189	181	166	178
roter	Polen	/	245	187	190	186	203	165		181
roter	Spanien	/	246	217	198	166	191	166	156	165
roter	Türkei	/	354	361	354	338	369		363	300
Speisezwiebeln										
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	41	74	73	71	76	74	66	69
Haushaltsware	Deutschland	/	58	50	50	47	52	42	52	52
Zucchini										
/	Deutschland	/	255	134	153	154	156	125	163	
/	Spanien	/	287	123	119	128	153	120	127	120

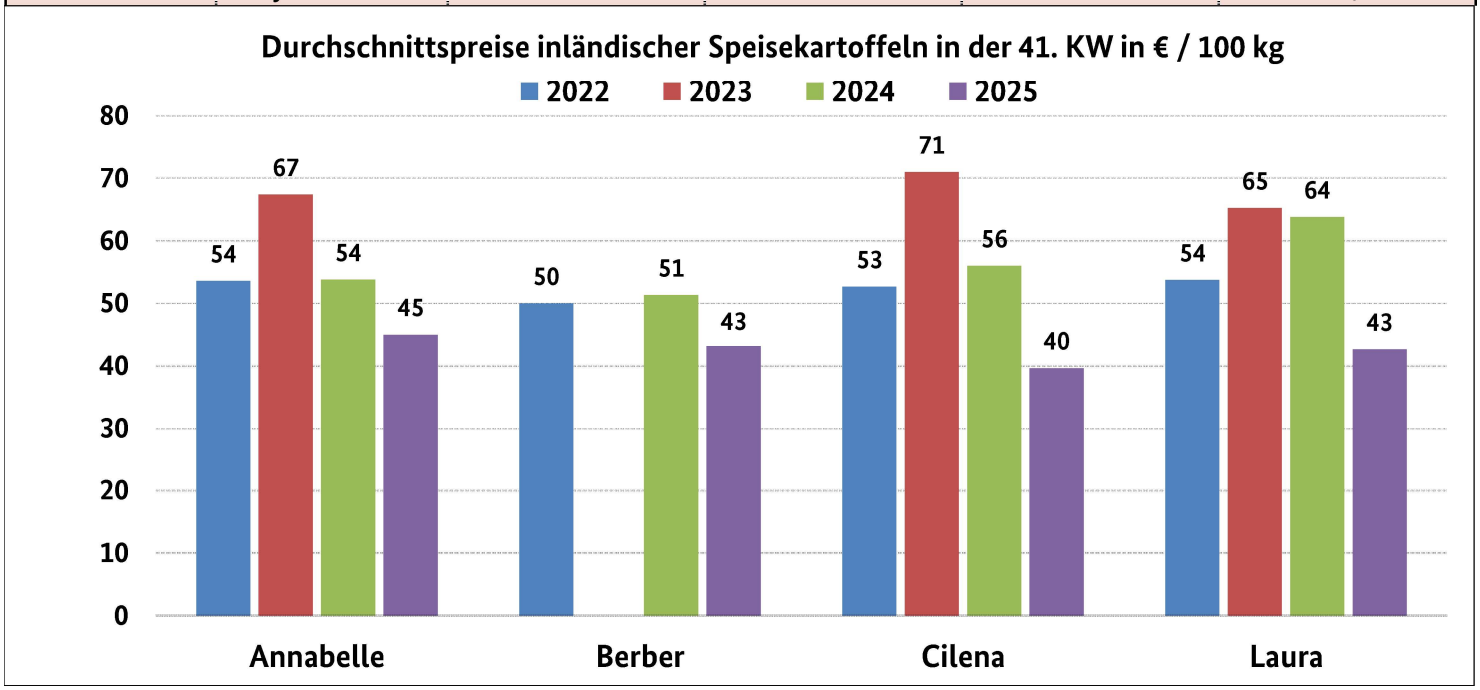
BLE; Referat 624; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de

* Blumenkohl, Salate und Schlangengurken in € je 100 Stück

Speisekartoffeln KW 41/2025

Kommentar: Deutsche Partien überwogen klar erkennbar, sie wurden nur punktuell von wenigen Importen aus Frankreich und den Niederlanden ergänzt. Die Sortenauswahl war breitgefächert, die Qualität überzeugte. Die Verfügbarkeit dehnte sich aus und überragte mancherorts die Unterbringungmöglichkeiten. Die Händler mussten daher punktuell Vergünstigungen gewähren. Lediglich Berlin berichtete bei französischen Charlotte von Verteuerungen.

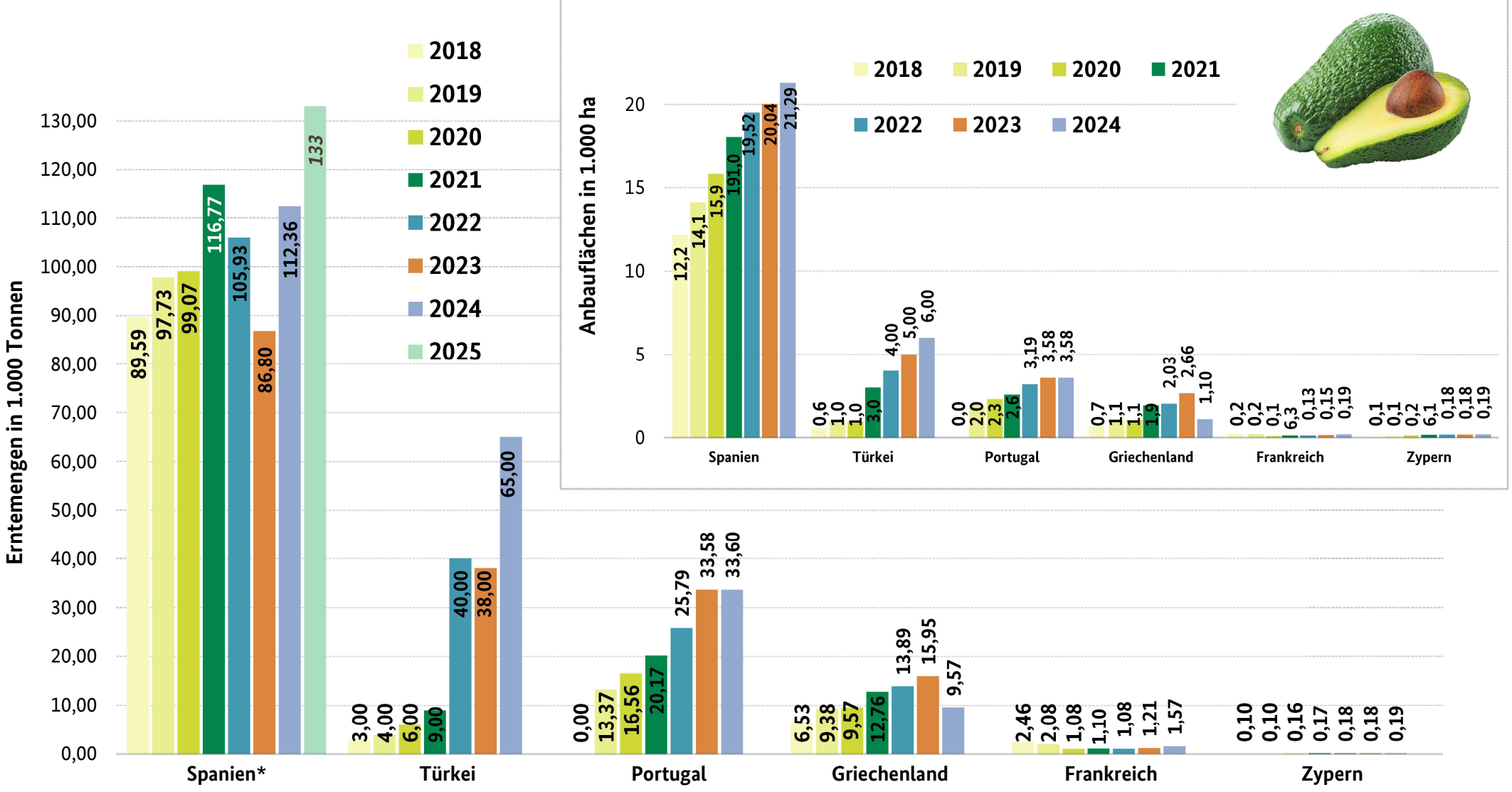
Herkunft	Sorte	Berlin	Frankfurt	Hamburg	München
		€ / 100 kg von / bis	€ / 100 kg von / bis	€ / 100 kg von / bis	€ / 100 kg von / bis
Speisekartoffeln					
Deutschland	Afra	36 / 48		30 / 36	
Deutschland	Allians				36 / 40
Deutschland	Anais		40 / 40		
Deutschland	Annabelle	32 / 44	36 / 48	32 / 48	44 / 62
Deutschland	Anuschka		40 / 44		
Deutschland	Belana	32 / 40	42 / 44	32 / 44	
Deutschland	Berber	28 / 36		32 / 38	55 / 70
Deutschland	Bintje				32 / 40
Deutschland	Cilena	36 / 48	40 / 44	32 / 38	
Deutschland	Colomba		40 / 44		36 / 44
Deutschland	Corinna		36 / 36		
Deutschland	Goldmarie		42 / 44		
Deutschland	Karlena		42 / 44		
Deutschland	Laura	36 / 48	40 / 48	32 / 52	
Deutschland	Leyla		40 / 44	32 / 38	
Deutschland	Lilly		40 / 44		
Deutschland	Linda			32 / 38	
Deutschland	Marabel		36 / 42		34 / 48
Deutschland	Nicola				55 / 75
Deutschland	Princess				55 / 75
Deutschland	Sieglinde (Moor)		76 / 76		
Deutschland	Sunita	32 / 44			
Frankreich	Agata	87 / 100	108		80 / 92
Frankreich	Charlotte	112 / 144			
Frankreich	Jazzy				80 / 90



Quelle: BLE, Marktbeobachtung

ble/ref624/hef

Erntemengen und Anbauflächen von Avocados in Europa



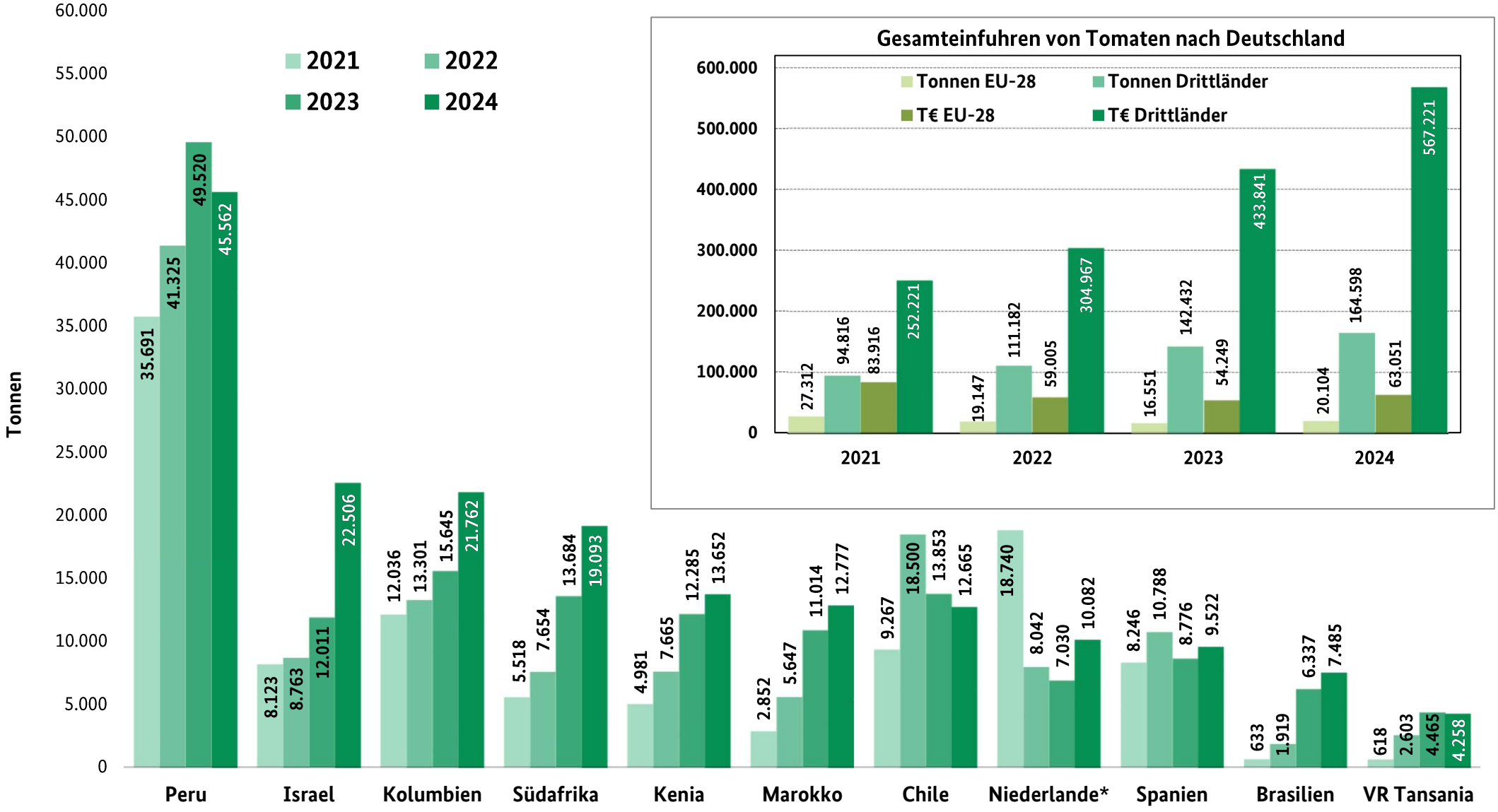
* = ***2025, ist ein prognostozierter Wert***

*Anbaumengen, davon ~ 50 % in Andalusien, 13 % auf den Kanaren, 4 % Valencia.... Balearen, Murcia, Kantabrien, Katalonien...

Quelle: Eurostat; © Europäische Union; Stand 22.09.2025

/ble/ref624/hef

Einfuhren von frischen Avocados aus den wichtigsten Lieferländern nach Deutschland



* = Niederlande statistisch erfasst aber ist nur Import- bzw. Transitland

Quelle: Statistisches Bundesamt, www-genesis.destatis.de/genesis/online
Stand: 27.07.2025

ble/ref624/hef